



Jahres- und Leistungsbericht 2025

Zürich, im Mai 2026

Über den Verein

Der Verein CAAA (nachstehend „der Verein“ genannt) ist eine Non-Profit-Organisation, deren Gründung Ende 2006 von Studenten, Dozenten und ehemaligen Absolventen von AKAD College beschlossen wurde. Der Verein begleitet primär Projekte für die Ausbildung von Menschen in Afrika; dies durch den Bau von Schulen und Lehrwerkstätten. Daneben werden auch Grundbedürfnisse und gesundheitliche Aspekte als Voraussetzung für gute Ausbildung unterstützt. Der Verein ist nach Schweizerischem Recht organisiert und kontrolliert. Die Projekte und Arbeiten werden auf unbürokratische Weise erledigt und alle Vorstandsmitglieder arbeiten ehrenamtlich und unentgeltlich.

Unsere Ziele

Kerntätigkeit der Organisation CAAA ist die Ausbildung der ortsansässigen Kinder und Jugendlichen von der Primar- bis zur Sekundarstufe und weiterführend die berufliche Ausbildung in den Bereichen Tourismus und Landwirtschaft. Diese Ausbildung dient dem Zweck, der vorherrschenden Armut entgegenzuwirken und jungen Menschen auf Sansibar eine Perspektive zu bieten. Ihnen werden entsprechende Diplome und Zertifikate ausgestellt, die die erfolgreiche Ausbildung bescheinigen und die Ausübung einer bezahlten beruflichen Tätigkeit ermöglichen.

Internes / Vorstand

Im Vorstand gab es keine Änderungen

Präsident:	Arnd Ludwig
Vize-Präsident:	Nicolas Sarraj
Kassierin:	Marija Suvalj

Revision: Emma Ambauen Wain

Marija Suvalj möchte das Amt der Kassierin abgeben. Unser Mitglied Lonny Wille hat sich bereit erklärt für das Amt zu kandidieren.

Während der Verein letztes Jahr noch kurz vor der Auflösung stand, hat sich die Situation grundlegend verbessert und vor allem der Stillstand bei Hostel und Berufsschule hat sich aufgelöst.

Die klare und gut organisierte Arbeit des vergangenen Jahres hat sich ausgezahlt – wir blicken auf eines der erfolgreichsten Jahre unserer bisherigen Projektarbeit zurück.

Der Vorstand hat unseren engagierten Verantwortlichen vor Ort verlässliche Richtlinien an die Hand gegeben, die zügig und einvernehmlich umgesetzt wurden.

1. Photovoltaik und Infrastruktur

Die Firma Sidai Solar Technology in Dar Essalam hat unsere Anlagen in Nidjani und Makunduchi zuverlässig betreut. Dadurch war ein durchgehend geregelter Unterrichtsbetrieb möglich, und auch unser Hostel war stabil mit Strom und Wasser versorgt.



Auch im Dorf Nidjani und in den umliegenden Schulen haben sich die Solaranlagen bewährt – frühere Stromausfälle und die damit verbundenen Schwierigkeiten gehören weitgehend der Vergangenheit an.



2. Berufsausbildung und soziale Integration

In Makunduchi haben unsere Studierenden ihre Ausbildungen mit Fleiss und regelmässiger Anwesenheit fortgesetzt. Die Anerkennungsverfahren sind entweder abgeschlossen oder stehen kurz davor.



Besonders gefreut hat uns das Engagement unserer lokalen Vorstandsmitglieder, die für die Schülerinnen und Schüler eine Fussballmannschaft ins Leben gerufen haben. Inzwischen belegt das Team den ersten Platz unter zwölf Mannschaften auf Sansibar – ein schöner Erfolg, der Motivation und Zusammenhalt der Jugendlichen sichtbar stärkt.



3. Situation des Hostels

Das Hostel wird insgesamt gut geführt. Die Erneuerung der Infrastruktur ist abgeschlossen und wird regelmässig in Stand gehalten.

Die erste „Saison“ Winter 2025/26 hat zumindest so viele Einnahmen erzeugt, dass die direkten Ausgaben gedeckt werden konnten. Wir waren aber zu spät dran mit Werbung, was zu den niedrigen Gästezahlen führte. Immerhin gab es positive Rückmeldungen:

„Ich war Ende Februar, Anfang März für eine Woche im Hostel und später mit einem Kollegen aus Tanga im April. In der Vergangenheit konnte ich im HIPZ Gästehaus unterkommen, aber das war in diesem Jahr nicht möglich. Das Hostel ist eine wunderbare Alternative und ich war gerne dort. Sollte ich in Zukunft wieder in Makunduchi sein und eine Unterkunft benötigen, würde ich mich melden“.



Der Wettbewerb im Tourismus ist hart, und die geopolitischen Spannungen sowie die Konflikte im Nahen Osten machen sich in der gesamten Reisebranche der Region spürbar bemerkbar.

Fazit

Die Projekte des CAAA entwickeln sich erfreulich und stehen auf einem soliden Fundament. Damit sie ihre langfristigen Ziele auch wirklich erreichen, brauchen sie weiterhin unsere Begleitung – und eine verlässliche finanzielle Basis.

Ein herzliches Dankeschön geht an den Vorstand, an alle Mitglieder und an unsere grosszügigen Spenderinnen und Spender für ihre Unterstützung und ihr Vertrauen.

Bitte bleiben Sie unseren Projekten gewogen – es fehlt gar nicht mehr so viel, damit aus dem bisher Erreichten ein dauerhafter Erfolg wird.

Ausblick 2026

Für das kommende Jahr sind geplant:

- Die Jugendherberge soll ihren vollen Betrieb aufnehmen und durch zunehmende Bekanntheit hoffentlich einen echten Gewinn für das Projekt erwirtschaften.
- Die Berufsschule wird weiterführt und alle noch ausstehenden Genehmigungen und Anerkennungen erreicht. Dadurch könnte auch die Befreiung der Jugendherberge von Steuern und Abgaben erreicht werden.

Danksagung

Unseren aufrichtigen Dank richten wir an alle Spender und Spenderinnen, Gönner und Gönnerinnen, Partner und Freiwillige, die den Verein während dieses Jahres sowohl mit finanziellen Mitteln als auch mit ihren Ideen und ihrem professionellen Wissen tatkräftig unterstützt haben, um so die nachhaltige Weiterführung der Projekte auf Zanzibar zu garantieren.

Weiter danken wir ganz besonders all unseren freiwilligen Helfern und Verantwortlichen des Projekt- und Schulkomitees vor Ort für ihre wertvolle Motivation, die aktive Zusammenarbeit, das grosszügige Engagement und das zielgerechte Einsetzen der finanziellen Mittel.



Arnd Ludwig, Präsident CAAA